

Moldawien und Odessa

08. bis 15. Juli 2021

1. Tag, 08.07.2021 Ankunft in Chisinau

Sie werden am Morgen von **Görlitz** nach Breslau zum Flughafen transferiert. Der Flug geht ab **Breslau** über Warschau nach **Chisinau**. Am Flughafen kommen wir am früheren Abend an und werden durch den örtlichen Reiseleiter begrüßt. Mit dem Bus fahren wir ca. eine halbe Stunde zum Hotel.

Abendessen im Hotel

2. Tag, 09.07.2021 Curchi – Orhei – Vechi – Cricova – Chisinau

Nach einem kräftigen Frühstück machen wir einen kurzen Spaziergang in **Chisinau**. Danach fahren wir zum **Kloster Curchi**. Wir besichtigen eines der ältesten Klöster Moldawiens. Dieses Kloster galt früher und heute als „das schönste und berühmteste Kloster in Bessarabien“. Das Kloster hat eine religiöse und kulturelle Vergangenheit von zwei Jahrhunderten.

Nach einer Legende wurde das Kloster Curchi von König Stefan dem Großartigen gegründet, und das architektonische Ensemble wurde später im 18. bis 19. Jahrhundert gebildet. Die plausibelste Version ist die Angabe, dass das Kloster Curchi 1773 von den Brüdern Iordache und Mihail Curchi gegründet wurde. Zurzeit ist der Komplex auf die Liste der Bewerber für das UNESCO-Welterbe aufgenommen worden.

Danach fahren wir zum historischen Siedlungsgebiet **Orhei Vechi**

Nach der Mittagspause im Gasthof „Butuceni“ in Orhei Vechi, in dem traditionelle Gerichte angeboten werden, sehen wir uns das historische Dorf und eine imposante Höhlenklosteranlage an.

Die Originalität der Landschaft von Orheiul Vechi ist auf den Răut (rechter Nebenfluss des Dnisters) zurückzuführen, die in Form einer Schlucht in den Kalksteinschichten des ehemaligen Sarmatia-Meeres vor etwa 14 Millionen Jahren entstand. Der Boden ist reich an Denkmälern alter Zivilisationen, Steinwerkzeugen und Ruinen eines mittelalterlichen Dorfes.

Den Tag rundet eine Weinprobe in der Weinfabrik „**Cricova**“ ab. Wir besichtigen einen einzigartigen unterirdischen Komplex dieser Weinfabrik. Es herrschen dort angenehme Temperaturen von 16 Grad. Die nationale Vinothek, die mehr als eine Million Flaschen Wein zählt, enthält die größten Weinsammlungen der Welt. Wir besichtigen die unterirdischen Labyrinth mit Elektromobilen.

Am späten Nachmittag kehren wir nach Chisinau zurück. Abendessen und Übernachtung in Chisinau.

3. Tag, 10.07.2021 Comrat – Besalma – Albota de Sus village

Der nächste Tag steht im Zeichnen von Land und Leuten. Wir fahren nach Gagausien und besuchen die Hauptstadt der autonomen Republik – **Comrat**.

Sie liegt im Südwesten der Republik Moldau. Die Gagausen sind das einzige Turkvolk, das sich nicht zum Islam bekennt, sondern der orthodoxen Kirche angehört. Sie wanderten aus Bulgarien aus und ließen sich im 19. Jahrhundert in Moldawien nieder.

Von dort fahren wir zum Dorf **Besalma**. Das Nationale Gagausische Geschichts- und ethnografische Museum „D. Cara-Ciobanu“ in Besalma stellt die Geschichte und Kultur der Bulgaren und Gagausen südlich von Moldawien dar. Genießen Sie das Gagausische Folklore-Programm.

Nach der Mittagspause in einem gagausischen Dorf fahren wir nach **Albota** de Sus. Albota ist ein Dorf mit einer fast vergessenen Vergangenheit. Es wurde als bessarabische deutsche Kolonie 1880 gegründet. Bis 1940, kurz vor dem Krieg, lebten hier 157 Familien. Abgesehen von einem russischen Postboten und Ladenbesitzer jüdischen Glaubens waren alle Deutsche. Alle Häuser und Ländereien wurden unter deutschem Namen registriert. Es ist immer noch möglich, den Beruf der dort lebenden Menschen bei jedem einzelnen Haushalt zu lesen. Dann fahren wir ins Hotel in Chisinau.

Abendessen und Übernachtung in Chisinau

4. Tag, 11.07.2021 Bender – Tiraspol

Nach dem Frühstück fahren wir nach **Bender**. Bender, ist eine am westlichen Ufer des Flusses Dnister gelegene Stadt in Transnistrien bzw. der Republik Moldau. Die Kontrolle über die Stadt liegt seit 1992 ausschließlich bei der von Russland abhängigen abtrünnigen Provinz Transnistrien, die weiter stark sowjetisch geprägt ist.

Dort besuchen wir die Festung Bender. Diese beeindruckende osmanische Festung, außerhalb des Zentrums in der Nähe der Brücke Bendery-Tiraspol, wurde im 16. Jahrhundert erbaut und erlebte heftige Kämpfe zwischen türkischen und russischen Streitkräften, bevor sie dauerhaft im frühen 19. Jahrhundert an Russland fiel. Heute ist es die größte Touristenattraktion Transnistriens. Sie können entlang der Stadtmauer spazieren. Genießen Sie die schöne Aussicht auf den Dnister und besuchen Sie die Museen vor Ort, die die lange und reiche Geschichte der Festung dokumentieren.

Danach fahren wir nach **Tiraspol**, wo eine individuelle Mittagspause eingeplant ist. In Tiraspol haben Sie die Möglichkeit, zurück in die Zeit der UdSSR zu reisen. Die „Hauptstadt“ Transnistriens ist auch offiziell die zweitgrößte Stadt in Moldawien. Tiraspol liegt am östlichen Ufer des Dnister und ist Universitätsstadt, Kulturzentrum und Wirtschaftsstandort. Es hat knapp 150.000 Einwohner. Hier scheint die Zeit seit dem Ende der Sowjetunion stillzustehen: Unheimlich ruhige Straßen, Blumenbeete neigen sich mit militärischer Präzision und weiteres „Oldschool-Sowjetisches“ – von den Straßenschildern bis hin zu sauberen Parks, die nach kommunistischen Größen benannt sind, Tiraspol (griechisch für „Stadt am Nistru“) wird einer der merkwürdigsten Orte sein, die Sie jemals besuchen werden.

Zum Schluss schauen wir uns die **Cognacfabrik „Quint“** an. Ihre Geschichte reicht bis zum Ende des 19. Jahrhunderts zurück. Ursprünglich befasst sich das kleine Unternehmen mit der

Produktion von Wodka. Erst nach vierzig Jahren begann man die ersten Cognac-Spirituosen herzustellen. KVINT ist eine Abkürzung, die sich aus den Anfangsbuchstaben des Werbespruches „Cognacs, Wein und Getränke von Tiraspol“ zusammensetzt. Heutzutage produziert man fast eine Million Flaschen Cognac jährlich.

Abendessen und Übernachtung in Chisinau

5. Tag, 12.07.2021 Chisinau – Weingut Purcari – Odessa

Wir nehmen Abschied von Chisinau und fahren zu einem der ältesten Weingüter Moldawiens – **Purcari**.

Im Jahr 1878, beim internationalen Pariser Weinwettbewerb, wird der Wein „Negru der Purcari“ mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Er übertraf die berühmten Bordeaux-Weine. Geschmack an den Weinen aus Purcari fanden der russische Zar Nikolai II., der englische König Georg V. und auch die englische Königin Victoria.

Nach der Weinprobe und einem kleinen Imbiss im Weingut Purcari fahren wir in Richtung Grenzübergang zur Ukraine. Die Stadt Odessa erreichen wir am Spätnachmittag.

Abendessen und Übernachtung in der Ukraine, Odessa

6. Tag, 13.07.2021 Odessa

Nach dem Frühstück erkunden wir **Odessa**. Sie besuchen die wichtigsten Orte der Stadt und der zentralen Straßen. Wir sehen einen bunten architektonischen Flickenteppich, auf dem gotische, romanische, arabische, griechische und klassizistische Bauten zu sehen sind.

Beim Spaziergang entlang des Primorsky-Boulevards wird Sie ein bemerkenswertes Panorama beeindrucken mit Blick auf die Marinestation, den Hafen und das Meer sowie die berühmte Potemkinsche Treppe. Während dieses Rundgangs werden Sie von den historischen Sehenswürdigkeiten der Stadt beeindruckt sein.

Nach der individuellen Mittagspause in der Stadt haben Sie Zeit zur freien Verfügung.

Am früheren Abend besteht die Möglichkeit zum Besuch der Oper in Odessa.

Begegnen Sie den Meisterwerken der Architektur - Oper und Ballett-Theater; eines der schönsten Theater der Welt, das nach dem Projekt der Architekten Felner & Gelmer erbaut wurde; mit Interieurs, die durch Schönheit und üppige Dekorationen strahlen. Nach den mehr als ein Jahrzehnt andauernden Renovierungsarbeiten wurde der monumentale Bau zu einem wahren architektonischen Juwel.

Übernachtung und Abendessen in Odessa

7. Tag, 14.07.2021 Odessa

An diesem Tag stürzen wir uns in das bunte Leben der Stadt. Wir fahren zum Markt „Privoz“. Dieser größte und bekannteste Lebensmittelmarkt in der Ukraine, der sich im historischen Zentrum vom Südpalmyra neben dem Bahnhof und dem Busbahnhof befindet, gehört zu den großen Attraktionen der Stadt. „Privoz“ gilt als ältester Markt der Stadt. Er war 1827 wie der Teil des Alten Marktes aufgebaut und bekam seinen Namen dadurch, dass vor langer Zeit der Handel hier hauptsächlich mit importierten Waren geführt wurde. „Privoz“, der den von der Größe her eindrucksvollen Platz einnahm, wurde bald sehr populär unter den früheren städtischen Märkten und wurde zum „König“ der Märkte von Odessa.

Danach fahren wir zum Strand Arkadia. Der Strand zählt zu einer der Hauptsehenswürdigkeiten von Südpalmyra, an diesem malerischen Ort ist die Mehrheit der im ganzen Land berühmten Sanatorien konzentriert. Hier gibt es zahlreiche Cafés, Bars, Restaurants, Nachtclubs. Am Strand Arkadia haben wir Gelegenheit, uns auszuruhen und lokale Spezialitäten zu kosten.

Übernachtung und Abendessen in Odessa

8. Tag, 15.07.2021 Rückreise

Nach dem Frühstück wird es Zeit, sich von der Stadt zu verabschieden.

Nach dem Check-out werden Sie zum Flughafen Odessa transferiert.

Am Abend erreichen wir Görlitz.

– Programmänderungen vorbehalten –

Leistungen:

- 4 Übernachtungen im ****Hotel in Chisinau
- 3 Übernachtungen im ****Hotel in Odessa
- Flug ab/an Breslau
- Transfer ab/an Görlitz
- Halbpension (Frühstück/Abendessen)
- Busreise ab Chisinau bis Odessa
- deutschsprachige Reisebegleitung
- alle Ausflüge
- Eintrittskarten für das Museum Orheiul Vechi, das Museum Besalma, Festung Bender
- Weinproben gemäß Programm

Mittagessen sowie Getränke sind **nicht** im Reisepreis enthalten.

Preis:

1.790,00 Euro p.P. im DZ

150,00 Euro EZZ

Preis ohne Flug: 1350,00 Euro p.P. im DZ

Mindestteilnehmerzahl: 18

Anmeldeschluss: 30.04.2021